

## Herder, Johann Gottfried: 20. Lied im Gefängniß (1773)

1 Wenn Liebe, froh und freigeschwingt,  
2 Hier in mein Gitter schlüpft,  
3 Und mir mein süßes Mädchen bringt,  
4 Und sie frisch um mich hüpf:  
5 Und mich ihr Seidenhaar umschlingt,  
6 Ihr Blick verfesselt mich,  
7 Kein Vogel, der in Lüften singt,  
8 Ist dann so frei als ich.

9 Wenn ringsum volle Becher gehn  
10 Mit Sang und lautem Scherz,  
11 Und unsre Rosen frisch uns stehn,  
12 Und frisch ist unser Herz:  
13 Und tauchen Unmuth, Gram und Weh  
14 Hinunter brüderlich;  
15 Kein Fisch in weiter tiefer See  
16 Ist dann so frei als ich.

17 Soll hier im Käfig, Amselgleich  
18 Ich lauter schlagen nur:  
19 Wie hold und sanft und gnadenreich  
20 Sey meines Königs Spur!  
21 Wie gut er ist, wie groß soll seyn!  
22 Sing also königlich; –  
23 Kein Sturmwind in den Wüsteneyn  
24 Ist dann so frei, als ich!

25 Stein, Wall und Mauer kerkert nicht;  
26 Kein Gitter kerkert ein.  
27 Ein Geist, unschuldig, ruhig, spricht:  
28 Das soll mein Pallast seyn.  
29 Fühlt sich das Herz nur frisch und gleich,  
30 Und frei und frölich sich;

- 31 Die Engel dort im Himmelreich  
32 Sind dann so frei, als ich.

(Textopus: 20. Lied im Gefängniß. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67952>)